

Veränderungstisch: KIRCHE SEIN

Ein paar Fakten:

	EKKW-Mitglieder	Austritte	Kirchengemeinden	Kirchenkreise***
2010	907.142	3.572	853	25
2020	767.149	6.923	690	14
2023	710.518	12.238 (2022*)	685	14

	Taufen	Konfirmationen	Hochzeiten	Beerdigungen
2010	7.079	9.569	2.061	11.710
2020**	3.080	5.203	315	10.796
2022*	6.133	5.654	1.609	11.185

* Für 2023 lässt sich aus den bisher vorliegenden Daten erkennen, dass die Taufen und Austritte in etwa die Höhe wie in 2022 haben werden.

** Corona-Pandemie

*** Kooperationsräume: 90

Stichwort „Reformprozess“:

Das Wichtigste in aller Kürze: Wir gestalten die Veränderungen unserer Landeskirche, weil wir trotz knapper werdenden Ressourcen eine attraktive Kirche sein wollen. Wer ist „wir“? Zunächst alle Haupt- und Ehrenamtlichen und dann unbedingt auch die EKKW-Mitglieder. Mit anderen Worten: Der „Reformprozess“ ist unser gemeinsamer Weg „Anders Kirche werden“. Ziel aller Prozesse ist es, möglichst bis 2026 die Strukturen und Ressourcen unserer Kirche so zu organisieren, dass wir als Kirche zukunftsfähig aufgestellt sind. Mit den über 180 Beschlüssen stellte die Landessynode 2015 wichtige Weichen für die Zukunft der EKKW. Zum Beispiel wurden Kooperationsräume eingerichtet, Verwaltungsassistenzen eingeführt und Jugendarbeitsstellen ausgebaut. Fast alle Beschlüsse sind umgesetzt. 2022 ging es mit den Beschlüssen zu den fünf Teilprozessen weiter: Überarbeitung der Grundordnung, Profilierung der Ämter und Berufe ("Neue Bahnen"), Gebäudestrategieprozess 2026+, Haushaltskonsolidierung und Kirchenverwaltung der Zukunft. Für alle Prozessentscheidungen gilt unser Grundauftrag „Evangelium teilen“ mit sechs Grundaufgaben und fünf Kriterien (siehe Extra-Info).

Teilprozess „Überarbeitung der Grundordnung“:

Die 1967 verabschiedete Grundordnung der EKKW wird überarbeitet und damit an die Veränderungen der Landeskirche angepasst. Gleichzeitig soll die neue Fassung der Grundordnung so gestaltet sein, dass sie auch für die nächste Generation von Veränderungsprozessen anschlussfähig ist. Aktuell arbeitet der Grundordnungsausschuss am Elementarbereich „Gemeinde“, dem die Frühjahrssynode (25.-27.04.2024) zugestimmt hat. Also: Was ist für uns Gemeinde und was nicht? Nur die parochiale (gebietsmäßig geordnete) Gemeinde oder konstituiert sich nicht Gemeinde überall dort, wo „Menschen miteinander Evangelium feiern, lehren und lernen, leben und ihre Zugehörigkeit dazu zum Ausdruck bringen“? Die Frühjahrssynode erteilte dem Grundordnungsausschuss auch den Auftrag, ein Kommunikationskonzept zu erarbeiten, wer wann und wie zu beteiligen und über den Fortgang der Arbeit zu informieren ist. Alle, die gute Ideen, Fragen und Anliegen zum Verfassungsprozess haben und diese dem Grundordnungsausschuss mitteilen möchten, können per Mail mit dem Grundordnungsausschuss in Kontakt treten: verfassungsprozess@ekkw.de

Quelle (Stand Mai 2024): in der Hauptsache öffentlich zugängliche Zahlen/Fakten, bereitgestellt durch die EKKW-Fachabteilungen und die Geschäftsführungen der fünf Reform-Teilprozesse.

| Redaktion: Christoph Baumanns, Kommunikation Reformprozess.